

Der VDD-Award: Die Preisträger

VDD-Award 2024: Preisträgerin Nadine Jaenisch



Mit dem beim Kongress verliehenen VDD-Award 2024 wurde die Diätassistentin und Dozentin für Medizinalfachberufe Nadine Jaenisch aus Berlin ausgezeichnet. Jaenisch engagiert sich seit Jahren in der Ernährungstherapie für eine nicht leicht erreichbare Zielgruppe, nämlich in der Langzeitpflege bei überwiegend geriatrischen Klienten, die einer ganz besonderen Fürsorge bedürfen.

Diese Patienten haben, weil sie häufig unter Multimorbidität leiden, nicht nur einen hohen Bedarf an ernährungstherapeutischer Versorgung, sondern Fakt ist, dass Ernährungstherapie strukturell überhaupt nicht in der Langzeitpflege verankert.

Mit großem Einsatz ein festes Ernährungsteam etabliert

Nadine Jaenisch ist in der Vivantes Hauptstadtpflege/Berlin „Forum für Senioren“ mit 18 Einrichtungen als Leiterin Hauswirtschaftsmanagement beschäftigt und hat mit großem Einsatz dort u.a. ein festes Ernährungsteam etabliert. Sie sei, so Laudatorin Birgit Leuchtmann-Wagner, unermüdlich in ihrem Engagement – für die Verankerung der Ernährungstherapie im Pflegealltag, für die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie für stetige Fortbildung in Sachen Ernährungstherapie zum Wohl der geriatrischen Patienten. Das gehe, so Leuchtmann-Wagner, weit über die eigene Einrichtung hinaus.

VDD-Award 2023: Preisträgerin Stefanie Ulmer



Das interdisziplinäre Versorgungsteam in Kliniken bestehend aus ÄrztInnen, Pflege und Service mit Schulungen für die Ernährungstherapie sensibilisieren, zusätzliche Stellen für DiätassistentInnen schaffen und die Verknüpfung mit der Ausbildung des Nachwuchses gewährleisten, sind wichtige Herausforderungen im Arbeitsfeld von Diätassistenten.

Stefanie Ulmer, Diätassistentin und Diabetesassistentin DDG an den Helios Kliniken Schwerin meistert diese seit Jahren mit Bravour. Sie ist leitende Diätassistentin im viszeralonkologischen Zentrum mit den Schwerpunkten Adipositas, Onkologie und perioperatives Ernährungsmanagement.

Im interprofessionellen Team vor Ort und über die Sektorengrenzen hinweg

Anerkennung hat sie sich Stefanie Ulmer u.a. mit dem Programm „PfiFf - Ernährungsschulungen für pflegende Angehörige“ erworben. In ihrer Laudatio im Rahmen der Eröffnung des 66. VDD Bundeskongress 2023 würdigte Birgit Leuchtmann-Wagner die jahrelange, beharrliche Präsenz in der Klinik und darüber hinaus. Hervorzuheben ist zudem der Aufbau von ambulanten Sprechstunden und Kooperationen mit Ausbildungsstätten für Diätassistenten und Pflegekräfte auf regionaler Ebene sowie bundesweite Schulungen/Workshops für andere Kliniken zur Verankerung der ERAS Strukturen.

VDD-Sonder-Award im Jahr 2023 **Sabine Ohlrich-Hahn erhält einen VDD-Sonder-Award**



Zum zweiten Mal vergab der VDD 2023 einen Sonder-Award: Für ihr Lebenswerk ausgezeichnet wurde Sabine Ohlrich-Hahn, Hochschule Neubrandenburg. Mit ihrem Namen sind mehr als drei Jahrzehnte Engagement im VDD wie auch u. a. die Entwicklung und Implementierung des German-Nutrition Care Process (G-NCP) sowie das Vorantreiben der Reformierung und Akademisierung des Berufes verbunden.

Auszeichnung für ein Lebenswerk

Glückwünsche für die Auszeichnung bekam die langjährige VDD-Vizepräsidentin von zahlreichen Wegbegleitern, u. a. von Dr. Ute Brehme (DGE), Doris Steinkamp (vormals VDD-Präsidentin), Walburga Träger, Jannina Brumm und Dr. Daniel Buchholz für die Lehrenden (BALD), Andrea Hofbauer (Verband der Diätologen Österreichs), Dr. Nicole Erickson (VDD-FG Onkologie) sowie vom Fachbereich Diätetik der Hochschule Neubrandenburg, wo sie derzeit lehrt.

Sie habe unglaublich viel geleistet für die Entwicklung der Berufsgruppe, für den Berufsverband und letztlich für die Qualität in Ausbildung und Arbeitsumfeld, so die vielstimmige Laudatio. Präsidentin Uta Köpcke dankte der Preisträgerin stellvertretend für den gesamten VDD für die hervorragende fachliche Arbeit, die sie in den Verband hineingetragen und der sie sich lange Jahre ehrenamtlich gewidmet habe und das auch jetzt noch tue.

VDD-Award 2022: Preisträgerin Dr. Nicole Erickson



Der zum vierten Mal überreichte VDD-Award geht 2022 an Dr. rer. biol. hum Nicole Erickson. Sie ist langjähriges VDD-Mitglied und Gründerin der Fachgruppe Onkologie. Europaweit und international engagiert sie sich für die Belange der DiätassistentInnen in der onkologischen Ernährungstherapie. Für die Deutsche Krebsgesellschaft ist Dr. Erickson im Rahmen von PRIO (Prävention und integrative Onkologie) als Referentin tätig.

Europaweites und internationales Engagement

Nicole Erickson ist Koordinatorin für Ernährung am Comprehensive Cancer Center (CCC LMU), Klinikum der Universität. Am Campus Großhadern hat sie das Ernährungsteam zur Versorgung onkologischer PatientInnen aufgebaut. Als wissenschaftliche Koordinatorin konzipiert sie Ernährungsstudien im Klinischen Setting. Zudem bildet sie gleichermaßen Fachpersonal und PatientInnen im Bereich Onkologie und Ernährung weiter. Neben vielfältigen Veröffentlichungen als Autorin und Co-Autorin in Fachzeitschriften veröffentlichte sie auch ein Buch zur Ernährungspraxis in der Onkologie. Als Beispiel für die wissenschaftliche Arbeit dient die Validierung des PG-SGA (Patient generated subjective global assessment) als Ernährungsscreening in deutscher Sprache. Beteiligt war sie ebenfalls an der Entwicklung des G-NCP, welcher die Grundlage für das prozessgeleitete Handeln in der Diätetik darstellt.

VDD-Award 2021: Daniela Schweikert



Eine adäquate ernährungstherapeutische Patientenversorgung im klinischen Bereich sicherzustellen und gleichzeitig Lösungen für deren Finanzierbarkeit zu ermöglichen, stellt bundesweit eine große Herausforderung dar. Dieser stellt sich Daniela Schweikert im Uniklinikum Tübingen seit Jahren. Sie ist dort Bereichsleitung der Stabsstelle Ernährungsmanagement und Teamleitung des Nutrition Support Teams.

Stabstelle Ernährungsmanagement

Seit 2018 ist Daniela Schweikert für die Bereichsleitung der neu gegründeten Stabsstelle Ernährungsmanagement zuständig. Dazu gehören das Diätassistentinnen-Team der Kinderklinik sowie Pflegekräfte, die sich der PEG- und Stomapflege widmen, ebenso ein Teil der Adipositas-Ernährungstherapie. Diese sehr innovative, zukunftsorientierte Struktur eines modernen Ernährungsmanagements hat Daniela Schweikert als Diätassistentin maßgeblich beeinflusst und gestaltet. In ihrer Funktion als Bereichsleitung ist sie fachlich und disziplinarisch für die Mitarbeiter der inzwischen 25 Vollzeitstellen verantwortlich. Sie übernimmt zudem Vorträge und Schulungen und beteiligt sich an der Entwicklung von abrechnungsrelevanten Codes. Auch unterstützt sie andere Diätassistenten bei der Implementierung des OPS-Kodes „Ernährungsmedizinische Komplexbehandlung 8-98j“ in den Kliniken. Daniela Schweikert ist Mitglied diverser Arbeitsgruppen, u.a. im Sozialministerium Baden-Württemberg. Zu guter Letzt hat sie nun auch noch ein berufsbegleitendes Studium aufgenommen.

VDD-Award 2020: Susanne Rolker



Nach ihrer Ausbildung zur Diätassistentin an der Lehranstalt für Diätassistenten an der Medizinischen Hochschule Hannover, die sie 1990 beendete, begann Susanne Rolker ihren beruflichen Werdegang an der Evangelischen HuysSENS-Stiftung (heute Kliniken Essen-Mitte). Dem Klinikum ist sie bis heute treu geblieben, wobei sich ihre Aufgabengebiete im Verlauf ihrer Berufstätigkeit natürlich sehr gewandelt haben. Nach den ersten Jahren als Diätassistentin in der Gemeinschaftsverpflegung war sie bis 2013 Diätküchenleiterin. Von

Beginn ihrer Berufstätigkeit arbeitet Susanne Rolker in der Diät- und Ernährungsberatung von Patienten und deren Bezugspersonen bei unterschiedlichen Krankheitsbildern. Der Schwerpunkt ihrer beruflichen Tätigkeit liegt nun schon lange im Bereich der Onkologie und Palliativmedizin.

VDD-Zertifikatskurs Onkologie

Sehr am Herzen liegen der Diätassistentin die Ernährungstherapie bei Krebs und die palliative Versorgung von Patienten. Daher engagiert sich Susanne Rolker bereits seit vielen Jahren in der Palliativmedizin. Sie ist Gründungsmitglied der Sektion Ernährung der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin DGP und vertritt hier den Berufsstand der Diätassistenten. Susanne Rolker ist sowohl Moderatorin der Arbeitsgemeinschaft „Ernährung und Logopädie“ im Netzwerk Palliativmedizin Essen als auch gefragte Referentin für Ernährungs-Fachthemen in der Onkologie bzw. Palliativmedizin. Ihr Fachwissen gibt die Diätassistentin an Mediziner, Pflegekräfte und Kollegen weiter. Sie ist Mitglied der VDD-Fachgruppe Onkologie. Susanne Rolker gehört zu den Mitinitiatoren des VDD-Z-Kurses Onkologie, dessen Leitung sie inzwischen innehat.

VDD-Award 2019: Claudia Paul



Claudia Paul beendete ihre Ausbildung 1975 in der Lehranstalt für Diätassistenten am Universitätsklinikum Düsseldorf. Es folgten berufliche Stationen am Deutschen Diabetes-Forschungsinstitut der Universität Düsseldorf, bei einer gesetzlichen Krankenkasse und als Lehrkraft in der Diätlehranstalt des Rudolf-Virchow-Krankenhauses in Berlin.

1985 wechselte sie in die Chirurgie am Universitätsklinikum Köln und war damit eine der ersten Diätassistentinnen, die im Fachbereich Chirurgie tätig waren. Heute ist die Ernährungsmedizinische Beraterin (DGE) eine über die Bundesgrenzen hinweg anerkannte Expertin auf dem Gebiet der Parenteralen Ernährung. Bis zu ihrem Ruhestand 2019 arbeitete sie am Klinikum Leverkusen in der Abteilung für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie.

1985 wechselte sie in die Chirurgie am Universitätsklinikum Köln und war damit eine der ersten Diätassistentinnen, die im Fachbereich Chirurgie tätig waren. Heute ist die Ernährungsmedizinische Beraterin (DGE) eine über die Bundesgrenzen hinweg anerkannte Expertin auf dem Gebiet der Parenteralen Ernährung. Bis zu ihrem Ruhestand 2019 arbeitete sie am Klinikum Leverkusen in der Abteilung für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie.

Zertifikatskurs im neuen Arbeitsfeld

Claudia Paul baute für den VDD einen Zertifikatskurs Parenterale Ernährung auf und schaffte damit für ihre Kollegen diese hochkarätige Zusatzqualifikation in einem neuen Arbeitsgebiet. Im VDD engagiert sie sich zudem in der Fachgruppe Onkologie und arbeitet seit Jahren mit am Leitfaden Ernährungstherapie in Klinik und Praxis (LEK-uP). Als Referentin teilt sie ihr Wissen unter anderem bei zahlreichen VDD-Bundeskongressen, aber auch mit Vertretern anderer Fachbereiche, darunter Pflegepersonal, Stomatherapeuten und Ärzte. Hervorzuheben ist ihr Einsatz beim Leverkusener Ernährungs-Update, das sie jährlich plant und organisiert. Mit der Veranstaltung im Klinikum Leverkusen ermöglicht sie ihren Kollegen eine kostenlose Fortbildung. Des Weiteren begleitet Claudia Paul mehrere krankheitsbezogene Selbsthilfegruppen und ist als Autorin aktiv. Ihr Buch „Leben ohne Magen“ ist 2019 erschienen.

VDD-Award 2018: Lars Selig



Nach seiner Ausbildung zum Diätassistenten in Leipzig studierte Lars Selig Medizinpädagogik an der Medical School – University of Applied Sciences and Medical University in Hamburg und schloss sein Studium 2018 als Master of Education (M. Ed.) ab. Bereits seit 2005 arbeitet er im Universitätsklinikum Leipzig. Dort baute er

das bis dato größte Ernährungsteam Deutschlands auf und leitet dieses. Von 2018 bis 2019 war Lars Selig darüber hinaus kommissarischer Fachbereichsleiter Diätassistentenz an der Medizinischen Berufsfachschule des Universitätsklinikums in Leipzig.

VDD-Zertifikatskurs Adipositas therapie

Der engagierte Diätassistent und Medizinpädagoge ist seit Jahren für den VDD sichtbar, hörbar und gut vernetzt. Als VDD-Referatsleiter Diättherapie und Ernährungsberatung sowie Fachgruppensprecher Adipositas bringt er sich seit 2013 aktiv in die Verbandsarbeit ein. Lars Selig ist Ansprechpartner für Mitglieder, teilt sein Wissen als Referent auf dem VDD-Bundeskongress und trägt als Autor oder Interviewpartner in Fachmedien und Publikumszeitschriften zur öffentlichen Wahrnehmung der Berufsgruppe bei. Für den VDD leitet und organisiert er den Zertifikatskurs Adipositas therapie. Seit 2014 ist er Mitglied im Kompetenznetzwerk Enterale Ernährung und seit 2016 im Beirat der Deutschen Adipositas Gesellschaft (DAG), wodurch er an zahlreichen Projekten und Veranstaltungen beteiligt ist.

VDD-Sonderpreis 2017: Dr. Daniel Buchholz



Für seine besonderen Verdienste um den Beruf des Diätassistenten und den VDD zeichnete die Jury in Wolfsburg Dr. Daniel Buchholz, Mainz, mit einem Sonderpreis aus.

VDD-Präsidentin Ina Lauer sagte, Buchholz habe mit zahlreichen wissenschaftlichen Artikeln und Untersuchungen zur Positionierung der Diätassistenten beigetragen, so dass diese sichtbarer geworden seien und nun etliche zitierfähige Quellen vorlägen. Vor allem aber habe er als Initiator an der Etablierung des ersten additiven Studienganges Diätetik in Neubrandenburg maßgeblich mitgewirkt.